

Vorlage Nr. 83/18	Datum 05.10.2018
--------------------------------	----------------------------

GR

TA

VA

KiGaA

öffentlich

nichtöffentlich

Sitzung am 5. November 2018

Aktenzeichen: 797.26; 022.32:

TOP 4: Breitbandausbau im Gewerbegebiet Rauher Stich - Zustimmung zum Kooperationsvertrag über den eigenwirtschaftlichen Ausbau einer Glasfaser- infrastruktur im Gewerbegebiet Rauher Stich und Teilen der Robert-Bopp-Straße

I. Antrag:

Über den Kooperationsvertrag zum eigenwirtschaftlichen Ausbau einer Glasfaserinfrastruktur im Gewerbegebiet Rauher Stich und Teilen der Robert-Bopp-Straße ist zu beraten und zu entscheiden.

II. Sachverhalt:

Zur perspektivischen Verbesserung der Breitbandversorgung in Talheim wurde durch die tkt teleconsulting Kommunikationstechnik GmbH, Backnang, eine Studie Gigabit-Gesellschaft mit einem FTTB - Masterplan (Fibre to the Building / Glasfaser bis zum Haus) zum Glasfaserausbau erstellt.

Die Studie der tkt teleconsult GmbH führt aus, dass die Gemeinde Talheim bereits heute eine vergleichsweise gute Grundversorgung aufweisen kann. Dennoch wurde entsprechender Handlungsbedarf ermittelt, um auch für künftige Anforderungen an eine „Gigabit-Gesellschaft“ gerüstet zu sein. Unter dem Begriff Gigabit-Gesellschaft ist die Breitbandvernetzung aller gesellschaftlichen Teilnehmer, von Privathaushalten über die Wirtschaft bis hin zu öffentlichen Einrichtungen, zu verstehen. Das Breitbandnetz soll einerseits in der Lage sein, die steigenden Datenmengen zu übermitteln und andererseits intelligente Funktionen und Dienste (Digitalisierung) bereit zu stellen.

-2-

Laut Breitbandatlas des Bundes ist derzeit im Gemeindegebiet Talheim keine flächige Glasfaserinfrastruktur vorhanden.

Die im Rahmen der Erstellung der Studie der tkt teleconsult GmbH erfolgten Gespräche mit regional tätigen Versorgern und Telekommunikationsunternehmen (Markterkundung) ergab, dass die befragten Unternehmen zum Zeitpunkt der Erhebung keine aktuellen Glasfaserausbauabsichten (innerhalb der nächsten drei Jahre) haben. Soweit die am Markt tätigen Dienstleister keinen eigenwirtschaftlichen Ausbau eines FTTB-Netzes anstreben, sollten künftige Überlegungen zu einem Breitbandausbau in die Errichtung eines kommunalen Netzes mit entsprechenden Fördermöglichkeiten durch das Land Baden-Württemberg (Breitbandförderung) gehen. Der künftige innerörtliche Ausbau eines Breitbandnetzes sollte auch in Abstimmung mit dem beabsichtigten Backbone-Ausbau des Landkreises Heilbronn erfolgen.

Die tkt teleconsult GmbH hat in der Studie zum Masterplan eine Grobkostenschätzung für den Ausbau eines FTTB-Netzes erstellt, die von Gesamtkosten von rund 11,6 Mio. € (ohne Preissteigerungsrate) ausgeht.

Eine Breitbanderschließung als eigenwirtschaftliche Maßnahme von Dienstleistern hat Priorität vor einem Glasfasernetz- bzw. Leernetzausbau von kommunaler Seite.

Die Firma Vodafone GmbH hat der Gemeinde Talheim ein Angebot eines eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbaus im Gewerbegebiet Rauher Stich und in Teilen der Robert-Bopp-Straße durch die Firmen Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH / Deutsche Glasfaser Business GmbH vorgelegt.

Das Angebot umfasst den eigenwirtschaftlichen Ausbau eines Glasfasernetzes mit der Anschlussmöglichkeit für alle Gewerbebetriebe im Gewerbegebiet Rauher Stich bzw. der Robert-Bopp-Straße. Die Firma Deutsche Glasfaser Business GmbH soll Rahmenvertragspartner für die Vodafone GmbH sein. Die aktive Netzinfrastruktur des Glasfasernetzes soll von der Firma Vodafone GmbH errichtet und betrieben werden. Die Firma Vodafone GmbH würde auch als Vertragspartner für die jeweiligen Gewerbekunden auftreten.

Vor der Realisierung eines eigenwirtschaftlichen Ausbaus des Glasfasernetzes soll eine Wirtschaftlichkeitsprüfung bei den ortsansässigen Gewerbebetrieben erfolgen.

Die Firma Vodafone GmbH beabsichtigt hierzu eine Informationsveranstaltung mit allen interessierten örtlichen Gewerbebetrieben durchzuführen. Es ist die Absicht der Firma Vodafone GmbH, dass bei einer Auftragsquote von rund 30 % aller möglichen gewerblichen Endkunden im Gewerbegebiet Rauher Stich und in Teilen der Robert-Bopp-Straße ein entsprechender Glasfaserausbau erfolgen wird. Soweit sich die angesprochene ausreichende Anzahl von Unternehmen und Gewerbebetrieben für einen Glasfaseranschluss entscheiden würde, wäre eine Realisierung des Glasfaserausbaus bereits Anfang 2019 möglich.

Die von der Firma Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH vorgesehene Verlegung von Glasfaserleitungen ist in dem sogenannten Microtrenching-Verfahren in geringer Verlegetiefe vorgesehen. Dieses Verfahren ist durch das Telekommunikationsgesetz (§ 68 Telekommunikationsgesetz) fachlich und rechtlich abgedeckt.

Die Firmen Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH / Deutsche Glasfaser Business GmbH und die Firma Vodafone GmbH erwarten als Unterstützung und Begleitung des Glasfaserausbau den Abschluss eines Kooperationsvertrages zwischen der Gemeinde Talheim und der Firma Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH sowie der Firma Deutsche Glasfaser Business GmbH.

Die ZEAG Energie AG (ZEAG) hat der Gemeinde Talheim ebenfalls ein Angebot zum eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbau im Gewerbegebiet Rauher Stich vorgelegt.

Auch das Angebot der ZEAG umfasst den eigenwirtschaftlichen Ausbau eines Glasfasernetzes mit der Anschlussmöglichkeit für alle Gewerbebetriebe im Gewerbegebiet Rauher Stich.

Vor der Realisierung eines eigenwirtschaftlichen Ausbaus des Glasfasernetzes soll eine Wirtschaftlichkeitsprüfung bei den ortsansässigen Gewerbebetrieben erfolgen.

Vor der Umsetzung soll eine Information bzw. eine Informationsveranstaltung mit den interessierten örtlichen Gewerbebetrieben hierzu erfolgen. Der eigenwirtschaftliche Ausbau erfolgt unter der Prämisse, dass sich im Zuge einer in 2018 durchzuführenden Befragung mindestens 30 % der potenziellen Gewerbebetriebe für ein ZEAG Produkt entscheiden. Insoweit die Mindestquote von 30 % erreicht wird, ist ein Glasfaserausbau bis Ende 2019 vorgesehen.

Die ZEAG Energie AG beabsichtigt die Verlegung der Glasfaserleitung im klassischen Tiefbauverfahren. Die ZEAG Energie AG würde die Glasinfrastruktur im Gewerbegebiet ausbauen und als Betreiber der aktiven Netzinfrastruktur auftreten. Die ZEAG Energie AG erwartet als Unterstützung und Begleitung des Glasfaserausbau den Abschluss eines Kooperationsvertrages mit der Gemeinde Talheim.

Die Entwürfe der Kooperationsverträge der Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH / Deutsche Glasfaser Business GmbH und der ZEAG Energie AG wurden dem Gemeinderat in nicht öffentlicher Sitzung vorgelegt.

Die Vertreter der Deutsche Glasfaser Wholesale GmbH / Deutsche Glasfaser Business GmbH und der ZEAG Energie AG haben das Angebot des eigenwirtschaftlichen Ausbaus einer Glasinfrastruktur in der nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung am 15.10.2018 vorgestellt.

-4-

Über die Zustimmung zum Kooperationsvertrag über den eigenwirtschaftlichen Ausbau einer Glasinfrastruktur im Gewerbegebiet Rauher Stich und Teilen der Robert-Bopp-Straße ist zu beraten und zu entscheiden.